

Datenauswertung der Akkreditierten Labore in der Medizin zur SARS-CoV-2-PCR-Testung in KW 27

Trendumkehr bei SARS-CoV-2-Infektionen: Konstant niedrige PCR-Testzahlen mit steigender Positivrate – Delta-Variante überwiegt bei steigender Tendenz

Berlin, 13. Juli 2021

Die vergangene Woche (KW 27, 05.–11.07.2021) zeigte eine Trendumkehr im Infektionsgeschehen mit wieder ansteigender Positivrate an SARS-CoV-2-PCR-Befunden: Ferienbedingt wurden weiterhin mit 520.209 PCR-Untersuchungen eher wenige Testungen durchgeführt (-15 Prozent zur Vorwoche). Das zeigen die wöchentlichen Zahlen der Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V. aus der KW 27. Gleichzeitig fielen 5.967 PCR-Befunde positiv aus (Vorwoche: 5.067), was einer Positivrate von 1,15 Prozent (Vorwoche: 0,82 Prozent) entspricht. Die fachärztlichen Labore halten ihre PCR-Testkapazität unverändert bei rund 2 Millionen PCR-Tests pro Woche, die Auslastung der Labore bleibt somit weiterhin bei rund einem Drittel der verfügbaren PCR-Tests. „Wir werden diese Kapazitäten auch den Sommer über aufrechterhalten“, sagt Dr. Michael Müller auch mit Blick auf das Infektionsgeschehen in Deutschland wie anderen Ländern, wo es wieder zu deutlich mehr Neuinfektionen mit SARS-CoV-2, zumeist durch die leichter übertragbare Delta-Variante, kommt. Aufgrund der auch in Deutschland das Infektionsgeschehen zunehmend beeinflussenden Delta-Variante blieben die fachärztlichen Labore jederzeit reaktionsfähig auf kurzfristige Herausforderungen, so der 1. Vorsitzende des ALM e.V. Der Anteil der Delta-Variante liegt in der ALM-Datenerhebung bei nunmehr ca. 65 Prozent der positiven Befunde und macht damit den überwiegenden Teil der Neuinfektionen aus.

Die fachärztlichen Labore im ALM e.V. weisen darauf hin, dass Infektionen mit der Delta-Variante gegebenenfalls nur mit milden Erkältungssymptomen wie Halskratzen und laufender Nase ablaufen können, also den sonst häufigeren Verlust von Geruchs- und Geschmackssinn vermissen lassen. Entsprechend den RKI-Empfehlungen sollten sich daher Betroffene bei Auftreten von milden Beschwerden über den Haus- oder Facharzt mittels PCR-Methode untersuchen lassen. „Auch in der aktuellen Urlaubszeit und beim derzeitigen Verlauf der Pandemie mit insgesamt noch geringeren Neuinfektionszahlen sollten SARS-CoV-2-Antigen-Schnelltests bei Menschen mit Symptomen weiterhin nicht zum Einsatz kommen, denn sie erkennen eine SARS-CoV-2-Infektion nicht so gut und nicht so früh wie die PCR“, erklärt ALM-Vorsitzender Müller. „Die fachärztlichen Labore können die Ergebnisse meist am gleichen Tag der Probenentnahme übermitteln und im positiven Fall sofort die Untersuchung auf das Vorliegen der Delta-Variante vornehmen.“

Wichtig bleibe es, so die fachärztlichen Labore, dass die Menschen auch jetzt in der Sommer- und Reisezeit weiterhin vorsichtig und umsichtig im Umgang mit SARS-CoV-2 bleiben. So sollten unverändert die bekannten Verhaltensempfehlungen (Kontaktreduktion, Abstand, Hygiene, Masken tragen, Lüften in Innenräumen, Nutzen der Corona-Warn-App) umgesetzt werden, denn Sie schützen auch vor der Verbreitung der SARS-CoV-2-Varianten. „Der wichtigste Schutz ist aktuell die

Annahme des Impfangebotes“, so Michael Müller. „Mit der SARS-CoV-2-Impfung schütze ich mich und andere.“

Ein Hinweis in eigener Sache: Um insbesondere Landrät*innen und Bürgermeister*innen sowie Entscheider*innen für die labordiagnostische Versorgung vor Ort einen besseren Überblick zu geben, haben wir die [Informationsseite „Corona Diagnostik Insights“](#) mit Laborfinder sowie Zahlen, Daten und Fakten zur Covid-19-Labordiagnostik eingerichtet. Außerdem finden Sie dort eine erste Übersicht der fachärztlichen Labore in Deutschland, die Vollgenomsequenzierungen durchführen.

[Auf unserer Homepage finden Sie FAQ zum Thema.](#) Diese aktualisieren wir regelmäßig. Bei weiteren Fragen freuen wir uns über Ihre schriftliche Anfrage an c.wanke@alm-ev.de.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die hier ermittelten Daten mit weiteren Daten am RKI zusammengeführt werden. Die daraus entstehenden Daten stellen das Gesamtbild über das Testgeschehen in Deutschland dar. Eine anderweitige Nutzung der Daten darf nur mit Hinweis auf die Erhebung des ALM e.V. als Quelle erfolgen.

Weitere Infos zum SARS-CoV-2-Virus, zu COVID-19 und zur aktuellen Lage finden Sie unter www.rki.de / www.bmg.bund.de / www.kbv.de

Über die Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V.

ALM e.V. ist der Berufsverband der Akkreditierten Medizinischen Labore (ALM) in Deutschland. Der Verband vertritt derzeit über 200 medizinische Labore mit 900 Fachärzt*innen, rund 500 Naturwissenschaftler*innen und etwa 25.000 qualifizierten Mitarbeiter*innen. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen labormedizinischen Patientenversorgung in Deutschland. Die Mitglieder des Verbandes sichern eine flächendeckende Patientenversorgung, auch in strukturschwachen Gebieten. Die Mitgliedslabore sind nach der höchsten Qualitätsnorm für medizinische Laboratorien (DIN ISO EN 15189) akkreditiert und erfüllen uneingeschränkt die Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung labormedizinischer Untersuchungen (RiliBÄK). Die Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und technischen Personals ist ein wesentlicher Aspekt ihrer täglichen Arbeit, um langfristig die zuverlässige Versorgung von Millionen von Patienten sicherstellen zu können. Der Verein strebt eine kollegiale Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Selbstverwaltung, den medizinischen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Vereinen an, um gemeinschaftlich die Zukunft der Labore in der medizinischen Diagnostik in Deutschland zu gestalten.

KONTAKT

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.

HELIX HUB

Invalidenstraße 113, 10115 Berlin

Telefon: 030 516 959 310

E-Mail: kontakt@alm-ev.de

www.alm-ev.de

Pressekontakt

Cornelia Wanke

Geschäftsführerin ALM e.V.

Telefon: 0171 215 8954

E-Mail: c.wanke@alm-ev.de